

Inprozesskontrolle beim Stanzen

Top-Qualität mit einer möglichst effizienten Fertigungsweise – das ist die herausfordernde Erfolgsformel im wettbewerbsintensiven Stanzmarkt der Gegenwart. Eine lückenlose Inprozesskontrolle wie sie die Heinz Siegfried AG mit ihren bewährten SPP-Systemen bietet, erlaubt ein höheres Tempo bei der Produktion, während klassische Herausforderungen wie wandernder Stanzabfall, Butzen, Doppelbleche oder Stempelbruch direkt im Prozess erkannt werden. Fehlteile können so minimiert werden, während Maschine und Werkzeuge vor größeren Schäden geschützt werden. Die Thomas Waidner GmbH mit Sitz in Tiefenbronn bei Pforzheim hat damit beste Erfahrungen gesammelt.

Maßgenaue Präzisionsstanzteile sind das Geschäft von Thomas Waidner. Vom filigranen Elektrokontakt bis hin zur Stromschiene reicht die Palette, die der erfahrene Werkzeugmachermeister mit seinem rund 50-köpfigen Team am Rand des Nordschwarzwaldes fertigt und auf Wunsch auch zu Baugruppen montiert. Die Präzisionskomponenten kommen dann unter anderem in Möbeln, Autos, Flugzeugen, Baufahrzeugen oder der Medizintechnik zum Einsatz. Das Team wird bei der Produktion unterstützt von leistungsfähigen, elektronisch überwachten Stanzautomaten mit bis zu 2.000 kN Presskraft und einer Tischfläche von 2.000 x 750 mm sowie Hydraulikpressen mit Presskräften von 200 bis 3.400 kN. „Schwäbische Innovationskraft, modernste Technik und engagierte

Spezialisten sind das Geheimnis unseres 55 Jahre währenden Unternehmenserfolgs“, sagt Thomas Waidner, der die mittelständische Firma in Tiefenbronn nahe Pforzheim 1991 übernahm. Schon wenig später kam das erste Siegfried-System ins Unternehmen – zum effektiven Schutz von Maschine und Werkzeug. Und zur Sicherung der Teilequalität. „Je besser die Überwachung, desto sicherer ist unsere Fertigung und desto besser ist die Qualität“, bestätigt Fertigungsleiter Norbert Gruber. „Wir hatten vorher ein System eines anderen Anbieters und haben festgestellt, dass die Siegfried-Systeme deutlich präziser arbeiten.“ Heute sind alle Pressen der Thomas Waidner GmbH mit Überwachungssystemen der Schweizer Heinz Siegfried AG ausgestattet. Das Unternehmen mit Sitz in Aar-

berg im Kanton Bern beliefert die Stanzindustrie seit fast 50 Jahren mit Steuerungs-, Überwachungs-, Sensorik- und Beölungssystemen – kurz: mit Komponenten, die für eine wirtschaftliche und rationelle Produktion erforderlich sind.

Hersteller-Know-how aus erster Hand

„Bei Waidner sind unsere innovativen SPP-Systeme im Einsatz“, berichtet Armando Orellana, Vertriebsleiter Deutschland bei der Heinz Siegfried AG. Er betreut die Kunden in der „Hochburg der Stanztechnik“, im Raum Pforzheim. „Über unsere deutsche Niederlassung haben unsere Kunden jederzeit einen direkten Zugang zu unseren Vertriebs- und Servicemitarbeitern und den aktuellen Siegfried-Lösungen. Sie sind das Resultat einer intensiven Zusammenarbeit mit unseren Kunden und werden durch diesen Austausch kontinuierlich weiterentwickelt.“

Diese Expertise hat auch das Team der Thomas Waidner GmbH überzeugt. „Heute kann man gar nicht mehr erfolgreich arbeiten ohne eine gute Überwachungslösung“, ist Thomas Waidner überzeugt. Die SPP-Systeme bei



Bild 1:
Thomas Waidner, Inhaber der Thomas Waidner GmbH, Fertigungsleiter Norbert Gruber und Armando Orellana, Vertriebsleiter Deutschland bei der Heinz Siegfried AG, haben die Überwachung der Stanzprozesse im Griff



Bild 2:
Die innovativen Systeme
der Heinz Siegfried AG
bieten optimale
Überwachungslösungen
fürs Stanzen

Bild 3:
Achtung! Werkzeug in
Gefahr: Auch bei einem
Stempelbruch reagieren
die Systeme sofort

(Werbilder:
Heinz Siegfried AG,
CH-Aarberg)

Waidner kombinieren dabei verschiedene Sensortypen: Wirbelstrom- und Körperschallsensoren werden problemlos miteinander oder nacheinander eingesetzt, um Stempelabrisse, Stanzbutzen, Stanzabfälle oder auch Doppelbleche zuverlässig zu erkennen. So kann das Unternehmen alle Überwachungsvorgänge auf einem einzigen, leistungsfähigen System im Blick behalten.

„Die Siegfried-Systeme sind einfach und intuitiv zu bedienen“, berichtet Fertigungsleiter Norbert Gruber. „Wir haben nur Siegfried-Systeme im Einsatz. Das macht es unseren Bedienern besonders leicht: Auch bei einem Maschinenwechsel kennen sie sich bestens mit der Überwachungslösung aus.“ Auch die unkomplizierte Installation und Inbetriebnahme der Systeme ist für das Waidner-Team ein wichtiger Faktor gewesen.

Wandernde Stanzabfälle sind kein Problem mehr

Aus der täglichen Fertigungspraxis können die Profis inzwischen von einer ganzen Reihe von Vorteilen der eingesetzten Überwachungslösungen berichten. Stanzbutzen etwa, die nicht im dafür vorgesehenen Abfallbehälter landen, sondern



sich querlegen und zwischen Werkzeug und Material gelangen, sind von jeher eine häufig auftretende Störung des Produktionsablaufes beim Stanzen. Insbesondere bei filigranen Produkten können sie die Qualität signifikant beeinträchtigen. Gruber: „Die Siegfried-Systeme erkennen diese Probleme zuverlässig und schützen durch eine Abschaltung vor Reklamationen und ernsten Schäden an Werkzeug und Maschine.“ Gleichzeitig reduzieren sie so die Schrottmenge und den Ausschuss. Aber auch beim Umrüsten bieten die Systeme einen echten Mehrwert. „Wir sind schneller beim Einrichten und Einstellen der Pressen. Das macht uns wettbewerbsfähiger“, so Norbert Gruber.

Auf der Stanztec 2020 zeigt die Heinz Siegfried AG erneut Präsenz in Pforzheim. Dort sind die umfassenden Überwachungs-, Steuerungs- und Beölungslösungen in Schweizer Qualität zu sehen.

Kontakt

Heinz Siegfried AG

Leimernweg 26
CH-3270 Aarberg
Tel. +41 32 391 74 74
Fax +41 32 391 74 75

Ganspöler Straße 5
DE-40764 Langenfeld
Tel. +49 2173 394 87-0
Fax +49 2173 394 87-15

info@siegfried-ag.ch
www.siegfried-ag.ch